



Heimatblatt für Himmighausen

EMMERBOTE

Ausgabe 62
Neuausgabe Ausgabe 32
August 2021

Herausgeber: Heimatpflege/ Dorfwerkstatt
Druck: PADERCOPY, Paderborn
Auflage: 210

In dieser Ausgabe:

S.1	Himmighausen spendet
S.2	Maiandacht
	Kapelle am Berg
S.3	Kleider- und Spielzeugbörse
	Jugendfußball
	Bienenschwarm
S.4	Blasmusik
	Rudelgucken
	Schützenfrühstück to go
S.5	Schützenfest "light"
	Jubiläums-Königspaare
S.6	Kirchenvorstand gesucht – Damit die Kirche im Dorf bleibt!
S.7	Offener Leserbrief
S.8	Impressum
	Mitwirkende
	Terminkalender
	Anzeigen

Himmighausen spendet

Andreas Weberbarthold



Die Bilder der Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sind noch in unseren Köpfen. Tausende Menschen haben ihr ganzes Hab und Gut verloren.

Die Himmighäuser Dorfgemeinschaft hat sich, anlässlich des „kleinen Schützenfestes“, spontan dazu entschlossen, eine Sammlung für die Opfer der Flut durchzuführen. Während eines Ständchens des heimischen Blasorchesters am Kirchberg erbrachte eine (Hut-) Sammlung den Betrag von **634 €**. Dem Aufruf des Heimatschutzvereins an alle Dorfbewohner, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, ebenfalls eine Summe zu Spenden, folgten auch die anderen ortsansässigen Vereine. Ob nun das Blasorchester, der Schalke Fanclub, die KFD, das Heimatforum, "die Dorfmuttis", der Ortsausschuss, die Kolpingfamilie, alle haben sich dem Spendenaufruf angeschlossen.

So ist der stolze Betrag von **3000 €** zusammengekommen.

Nach Absprache mit allen Vorständen wurde auch schnell ein Empfänger des Geldes gefunden. Es wurde das Dorf Dernau, Kreis Ahrweiler in Rheinland-Pfalz, ausgewählt und das Geld an den dortigen Katastrophenschutz überwiesen.

Getreu dem Motto: Von Dorf zu Dorf, in diesem Fall sogar zufällig von Landesgolddorf 2018 zu Landesgolddorf 2015. Gerade diese Gemeinde hat es besonders hart getroffen. Allein 20 Tote sind dort zu beklagen und 80% der Häuser sind zerstört.

So konnten wir einen kleinen Beitrag zur Hilfe in einer großen Tragödie leisten.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön!!!



Maiandacht der kfd

Marion Laube



Wir alle kennen den Regenbogen.

Der Regenbogen erscheint als halbkreisförmiges Lichtband in einer von der Sonne beschienenen Regenwand. Der Regenbogen ist auch ein Symbol für den Bund den Gott mit den Menschen geschlossen hat. Er steht für immer zu den Menschen, ganz gleich was passieren mag. Der Regenbogen ist ein Symbol der Verbindung zwischen Himmel und Erde, eine Brücke zwischen göttlicher und menschlicher Welt. **Wir alle kennen die Farben des Regenbogens.** In diesem bunten Monat Mai möchten wir den Regenbogen auch auf Maria hin deuten. Es ist die Zeit der besonderen Verbundenheit mit ihr. Herzlichen Dank an die Frauen und Männer, die sich an einem stürmischen Maiabend auf den Weg gemacht haben, um mit uns diese Andacht zu feiern.

Umbau an und in der Kapelle am Berg

Text: mhd / Fotos: Angela Uber



Nach einer Spülbohrung im November 2020 für Zu- und Abwasser folgte im März 2021 der Abriss des Anbaus und ein Kanal für die Leitungen um das Gebäude herum wurde in Eigenleistung gegraben.



Im Eingangsbereich wurde eine Wand entfernt, elektrische Leitungen verlegt, Wasser und Kanal angeschlossen, eine große Fichte im Eingangsbereich gefällt, sechs neue Fenster eingebaut und die Fassade gestrichen. Im Mai konnte mit den Dachdeckerarbeiten begonnen werden.

Über all diese Arbeiten berichtete der Vorstand des Fördervereins Kapelle am Berg e.V. bei der Mitgliederversammlung am 1. Juli 2021, und bedankte sich bei den freiwilligen Helfern, die das durch ihren ehrenamtlichen Einsatz möglich gemacht hatten. Auch die Crowdfunding Aktion mit Hilfe der Volksbank für die Renovierung der historischen Decke im Innenraum war ein Erfolg und der herzliche Dank des Vereins geht an alle Spender.



Kultur in der Kapelle

Am Tag des offenen Denkmals am 12. September soll, wenn es die Corona-Situation zulässt, ein Tag der offenen Kapelle stattfinden. Live Musik mit der Sängerin Leo Will aus Himmighausen-Bahnhof wird es geben und Bilder von den bisherigen Baumaßnahmen werden gezeigt. **Alle sind herzlich eingeladen!** (Natürlich Corona-konform!) In Zukunft soll die "Kapelle am Berg" nicht nur ein Ort für kleinere Gottesdienste sein, sondern unter anderem sollen hier Nachwuchskünstler aus der Region einen Raum für Konzerte, Lesungen und Vorträge erhalten. Aber auch für Andachten oder Feiern soll die Kapelle zu mieten sein, unabhängig von der christlichen Konfession.



Kleider-und Spielzeughörse am 10. Juli 2021

mhd

Die Kleider-und Spielzeughörse der **Dorfmuttis** aus Himmighausen scheint von der Corona-Pandemie regelrecht gebeutelt zu werden, aber sie lassen sich nicht unterkriegen.

Ursprünglich sollte es am 27. März 2021 eine Frühjahrsbörse geben, die aber dann auf Eis gelegt werden musste, aus bekanntem Grund. Als im Laufe des Fröhsommers dann die Inzidenzen fielen, gab es Aussichten auf eine Sommerbörse, die unter Vorbehalt mit Hoffen und Bangen geplant wurde. Erfreulicherweise, nach sorgfältiger Rückversicherung bei den Behörden, konnte die Veranstaltung am 10. Juli in der Himmighäuser Festscheune stattfinden. Die drei "G's" (genesen, geimpft, oder getestet) mussten natürlich eingehalten werden und das wurde auch sorgfältig kontrolliert. In der Scheune gab es Maskenpflicht und "Einbahnstraße".



Im Vorfeld hatten 50-60 Anbieter ihre Artikel gebracht, die zunächst nummeriert, nach Kategorien und Größen sortiert und dann aufgebaut werden mussten. Ca. 7500 Stücke (Sommerkleidung in den Größen 50-176, Spielzeug wie Fahrzeuge, Bücher, Puzzles usw. und Kleidung und Accessoires für Erwachsene) konnten angeboten werden. Außerdem gab es draußen eine Kaffee und Kuchentheke mit Sitzgelegenheiten, wo man mit entsprechendem Abstand leckeren gespendeten Kuchen und Waffeln essen konnte.

Die Resonanz war unter den gegebenen Umständen recht ordentlich und es kam eine gute Summe aus Startgeldern, Kuchentheke und Spenden-Teddy für den guten Zweck zusammen. Dieser wurde teils an die **Aktion Lichtblicke** und teils mit der **Schützenfest-und Vereinsammlung** zusammen an die Opfer der Flutkatastrophe in Dernau/ Kreis Ahrweiler gespendet. (Siehe Beitrag: **Himmighausen spendet**). Vielen Dank an die Kundschaft und an die Spender! Natürlich ist auch schon eine Herbstbörse geplant...leider erst mal wieder unter Vorbehalt! **Wenn alles gut geht, soll es am 11. September 2021 eine Herbst-Scheunen-Börse geben.**

Weitere Informationen später an dieser Stelle, oder in der Presse und den sozialen Medien.

Jugend freut sich über neue Trikots!

Text: Kevin Plückebaum - Foto: Trainer Manuel Leopold

Während Corona wurden zwar kaum Spiele ausgetragen, dennoch musste für unsere Jugend ein neuer Trikotsatz her. In dieser Zeit ist es noch komplizierter, einen Sponsor hierfür zu finden. Glücklicherweise konnte beim letzten Training trotzdem die Übergabe von Marina Rolf, welche als Beraterin der flammenlosen Duftmarke 'Scentsy' als Spenderin eintrat, erfolgen. Trotz Corona und ausgebliebener Spiele der Rückrunde war die Freude bei den Spielern groß. Für eine weitere Überraschung sorgte Marina Rolf, in dem sie noch ein Duft-Tier an jedes Kind für die Trainingstasche verteilte. So kommen die Spieler nicht nur mit einem neuen Trikot zum Spiel, sondern gehen auch mit einer gut riechenden Tasche, was vor allem die Eltern freut, nach Hause. Vielen Dank!



Bienenschwarm auf Abwegen am 08.07.2021

mhd

Was war denn das für ein Geräusch? Ein ungewöhnlich komplexes Summen hörte man bei Gartenarbeiten am Föhrden und entdeckte, von Neugier getrieben, einen Bienenschwarm in



Nachbars Apfelbaum. Weil zuvor ein solcher Schwarm ausgebüxt und in der Luft gesichtet worden war, konnte per Vereins-App flugs Kontakt hergestellt, und das Einfangen der Bienen beobachtet werden. Gerhard Sommer, einer der Imker des Dorfes hatte alles stehen und liegen lassen, um die Bienen in die "Schwarmfangbeute" zu locken. Eine Wissenschaft für sich und sehr interessant! Tapfer harreten selbst die Nachbarkinder in dem "Gesumme" aus und hörten gespannt den Erklärungen des Imkers zu.



Blasmusik in Corona-Zeiten...

Steffi Rolf

Seit Anfang Juni erklingt im Dorf wieder Blasmusik!

Nach 7 Monaten (Zwangs-)Pause dürfen sich die Musikerinnen und Musiker des Blasorchesters endlich wieder zur Probe treffen. Anfangs war nur das Musizieren im Freien erlaubt, nach Erreichen der Kreis- Inzidenzstufe 1 ist nun auch wieder das Proben im Innenraum erlaubt, so dass man nicht mehr vom Wetter abhängig ist. Um die Abstandsregeln einhalten zu können, ist natürlich ein großflächiger Raum notwendig, so dass das Blasorchester gern auf das Angebot des Heimatschutzvereins zurückkam, die Festscheune erneut zu nutzen. Vielen Dank an dieser Stelle für diese Unterstützung.

Bei schönem Wetter wird weiterhin der Vorplatz zur Orchesterbühne und der ein oder andere Himmighäuser hat den Blasmusikklängen schon im heimischen Garten lauschen können. Alle aktiven Musiker freuen sich, endlich wieder in Gemeinschaft musizieren zu können und nehmen dafür, zum Schutz aller, den Weg ins Testzentrum gern in Kauf, soweit noch kein vollständiger Impfschutz besteht.

In der langen Corona-Pause wurden auch neue Musikstücke angeschafft, welche nun endlich in der Gruppe gemeinsam geprobt werden können. Der temperamentvolle Dirigent Fernando, der übrigens inzwischen echter Himmighäuser ist, wählt aus dem Repertoire des Musikvereins eine bunte Mischung, die den Musikern zum einen Spaß an der Musik vermittelt, gleichzeitig aber auch die musikalischen Fähigkeiten weiter fördert.

Um auch in der Zukunft spielfähig zu bleiben, sind Nachwuchsmusiker herzlich willkommen.



Rudelgucken EM 29.06.2021

mhd



Zum Achtelfinalspiel England gegen Deutschland hatte der Heimatschutzverein, unter Corona-Auflagen, zum gemeinsamen "public viewing" (auf gut deutsch Rudelgucken) eingeladen. Alles war vorbereitet und gut organisiert und den Zuschauern fehlte es an nichts,.....außer..... der Gewinn des Spiels und somit ein Weiterkommen in der EM konnte nicht garantiert werden. Die Engländer gewannen 2:0 und so musste die Fahne auf Halbmast gehisst werden.

Schützenfrühstück "to go"

mhd



- Schützenfrühstück - Montags in der Scheune? Das war auch in diesem Jahr leider nicht möglich!

Der Vorstand des Heimatschutzvereins wusste sich zu helfen: Ähnlich wie bei der Oktoberüberraschung 2020 wurde auch diesmal ein Päckchen gepackt. Mit dem Inhalt eines Schützenfrühstücks:

2 Flaschen Bier, 2 Brötchen

und, wegen der Hygienevorschriften kein frisches, sondern gekochtes Mett in Dosen aus der Region. Dieses Frühstücks-Päckchen konnte am Schützenfestsamstag, von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr auf Langen Deele abgeholt werden. So konnten z. B. auch Schützen, die sonst nicht zur Scheune kommen können, auf eine Art an dieser Tradition teilnehmen.



Schützenfest "light" am 17/18. Juli 2021

Text: Andreas Weberbarthold - Fotos: Bianca Weberbarthold

Normalerweise wäre am Wochenende vom 17 bis 19. Juli 2021 Schützenfest in Himmighausen gewesen, wenn die Pandemie dem nicht schon wieder einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Dennoch lagen dem Vorstand des Heimatschutzvereins einige wichtige Programmpunkte am Herzen, die trotz allem auch durchgeführt werden konnten. Am Schützenfestsamstag legte eine Ehrenformation des Heimatschutzvereins unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften zu Ehren der gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege und der in Himmighausen zu Tode gekommenen sowjetischen Kriegsgefangenen einen Kranz am Ehrenmal nieder.

Der Zeremonie haben das Königspaar Martin und Renate Gerling nebst Hofstaat, der Ortsausschussvorsitzende Thomas Müther, die Ortsheimatpflegerin Monika Hölscher-Darke, Musiker des Blasorchesters Himmighausen, der Vorstand des Heimatschutzvereins und die Herren Rottmeister beigewohnt. Die Ansprache hielt, in seiner gewohnt humorvollen Art, der Diakon Eckhard Witt aus dem Sauerland.



Am „Schützenfestsonntag“ hatte der Heimatschutzverein alle Jubiläumskönigspaare zu einem Kaffeetrinken und gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Mit dabei waren die Königspaare der Jahre
2019/2020/2021: Martin und Renate Gerling,
2016: Bernd und Karin Niggemann,
2011: Wilhelm Rüter und Annette Lohr,
2001: Alfons und Brigitte Lange,
1996: Richard Darke und Monika Hölscher-Darke,
1991: Maria Romeike ,
1971: Wilhelm Ridder und Renate Buhler.

Ganz besonders stolz war der Vorstand, die Königin von 1961, also vor 60 Jahren, Brigitte Rolf begrüßen zu dürfen!

Als Dekoration im Hintergrund fünf der Original Jubiläums-Königinnenkleider!



Ein Ständchen des Blasorchesters Himmighausen rundete diesen feierlichen Rahmen ab und danach gingen alle gemeinsam zum Kirchplatz, um dort noch ein Stündchen für die Allgemeinheit zu musizieren. (siehe S. 1)

Kirchenvorstand gesucht – Damit die Kirche im Dorf bleibt!

Am 6. und 7.11.2021 finden im Erzbistum Paderborn die die Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat statt. Gesucht werden auch in unserer Gemeinde Menschen, die Lust auf ein Ehrenamt haben und das kirchliche Gemeindeleben mitbestimmen und weiterentwickeln wollen. Daher im Folgenden Wissenswertes rund um das Thema **Kirchenvorstand**.

Worin bestehen die Aufgaben des Kirchenvorstandes?

Er ist ein Instrument der Mitbestimmung und Selbstverwaltung durch die Gemeindemitglieder und verwaltet das Vermögen in der Kirchengemeinde. In Abstimmung mit dem Gemeindeverband der Kath. Kirchengemeinden im Hochstift Paderborn trifft der Kirchenvorstand Entscheidungen über die Mittelverwendung der Kirchengemeinde und über deren künftige wirtschaftliche Grundlage.

Darüber hinaus ist der Kirchenvorstand in wirtschaftliche, rechtliche und technische Angelegenheiten der kirchlichen Einrichtungen eingebunden. Er ist verantwortlich für die Haushalte der Gemeinde und ihrer Einrichtungen, für Personalangelegenheiten oder auch die Finanzierung und Durchführung von Bau- und Investitionsmaßnahmen.

In Himmighausen betrifft das z.B. den Unterhalt des Kirchengebäudes, des Pfarrhauses und des Pfarrheims in der Twiete oder auch - ganz aktuell - die Durchführung der Coronaschutzbestimmungen im kirchlichen Umfeld..

Ebenso wirken die Kirchenvorstandsmitglieder in Himmighausen bei der Gestaltung des Gemeindelebens mit. Sie helfen z.B. bei der Organisation der „großen Feste“ wie Ostern, Weihnachten, Pfingsten oder auch Antoni.

Nicht zu verwechseln ist der Kirchenvorstand mit dem Pfarrgemeinderat, der verstärkt für liturgische und religiöse Inhalte in der Gemeinde verantwortlich ist.

Für alle näher Interessierten bietet das Erzbistum Paderborn auf seiner Internetseite www.erzbistum-paderborn.de weitere Informationen zum Thema an. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, an einem 90-minütigen E-Learning-Kurs mit dem Titel „Der Kirchenvorstand – ein verantwortungsvolles Gremium“ unter www.elearning-erzbistum-paderborn.de teilzunehmen.

Was sind die rechtlichen Formalitäten für die Wahl des Kirchenvorstands?

Er wird für sechs Jahre gewählt. Nach jeweils 3 Jahren scheidet die Hälfte der gewählten Mitglieder aus. In Himmighausen werden in diesem Wahlgang ausnahmsweise 4 Mitglieder neu gewählt, da nicht nur drei Mitglieder ausscheiden, sondern tragischerweise auch der stellvertretende Vorsitzende Norbert Schumacher im letzten Jahr verstorben ist.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die seit einem Jahr in Himmighausen wohnen und mindestens 18 Jahre alt sind.

Wählbar sind alle Mitglieder einer Kirchengemeinde, die mindestens 21 Jahre alt sind und ebenfalls seit mindestens einem Jahr ihren festen Wohnsitz in Himmighausen haben. Für die Wahl stellt der Wahlausschuss, bestehend aus Mitgliedern des aktuellen Kirchenvorstands, eine Vorschlagsliste für die Kirchenvorstandswahl auf, in welcher die Kandidaten aufgeführt werden. Diese Vorschlagsliste wird spätestens fünf Wochen vor dem Wahltermin durch Aushang veröffentlicht und kann noch ergänzt werden.

Wie viel Zeit sollte man für die Tätigkeit im Kirchenvorstand einplanen?

Frei nach dem Motto „Alles kann, wenig muss“ lässt sich das nicht pauschal beurteilen. Ca. viermal pro Jahr wird eine Vorstandssitzung einberufen, auf der gemeinsam wichtige Themen beraten und Beschlüsse gefasst werden. Darüber hinaus ist jede/r aber auch selbst gefragt, inwieweit und bei welchen Aufgabenschwerpunkten er/sie sich einbringen möchte. Dabei wird jedem/jeder nicht mehr zugemutet, als er/sie selbst es möchte.

Warum ist es sinnvoll, einen Kirchenvorstand zu bilden?

In Himmighausen gehören noch verhältnismäßig viele Menschen der Kirchengemeinde St. Antonius von Padua an. Die meisten von ihnen haben ein Interesse daran, dass sie bei der Verwaltung der Gemeinde und ihrer Einrichtungen durch Personen vertreten werden, die sich mit den lokalen Gegebenheiten und Traditionen auskennen. Sie halten es für wichtig, vor Ort Ansprechpartner zu haben, wenn es um kirchliche Angelegenheiten geht. **Fänden sich trotz mehrmaliger Versuche keine Personen für diese Aufgaben, würde übergangsweise ein Vermögensverwalter bestellt werden. Auf längere Sicht wäre eine Aufhebung der Kirchengemeinde jedoch sehr wahrscheinlich. Damit gäbe man einen Teil kirchlicher, aber auch dörflicher Autonomie preis und würde von zentraler Stelle „mitverwaltet“.**

Wer also beispielsweise eine ortstypisch geschmückte Kirche zu Weihnachten schön findet, wer eine Antoniusprozession im traditionellen Sinne schätzt, wer möchte, dass die Gemeindemitglieder bei der Unterhaltung und Erneuerung der Kirche mitbestimmen können, kurz gesagt, wer einen Einfluss auf „unsere Kirche in Himmighausen“ behalten möchte, der benötigt einen Kirchenvorstand.

Und jetzt? Mitmachen!

Wer sich engagieren möchte oder erst einmal ins Gespräch über die Arbeit im Kirchenvorstand Himmighausen kommen möchte, kann gerne bei den aktuellen Mitgliedern vorbeischaun oder sich anderweitig melden:

Liesel Diekmann: 1386

Nikolette Süper, Tel. 997272

Hubertus Brakhane: 0170 / 8791776

Wolfgang Gehle: 996911

Christian Löneke, Tel. 9979545

Offener Leserbrief an die Dorfbewohner aus Himmighausen

Liebe Himmighäuser, der Stammtisch [est. 2017] möchte auf diesem Weg die allgemeine Aufmerksamkeit auf ein wichtiges und akutes Thema lenken.

Wir nehmen aktuell ein immer stärker werdendes Ungleichgewicht zwischen bau-/ kaufwilligen Jungen und Junggebliebenen und der Anzahl an verfügbaren Baugrundstücken wahr. Nach einer unverbindlichen Abfrage im engeren Kreis unseres Stammtisches stehen schon jetzt ca. fünf Suchenden keine einzige Fläche oder Immobilie zur Verfügung. **Damit wurde eine – für das Dorfleben ungewöhnliche – Situation geschaffen, bei der Himmighäuser nicht auf Grund von Berufswahl oder dem Wunsch nach Stadtleben wegziehen, sondern schlicht aus Platzmangel.**

Die Folgen lassen sich heute bereits erahnen und können zukünftig für eine komplette, fehlende Generation sorgen, da die Mehrheit verständlicherweise weder eine Wette auf potentiell zukünftigen Leerstand eingehen, noch die Geduld dafür aufbringen möchte. Wir verstärken somit aktiv den demografischen Wandel.

Individuen oder Familien, die Himmighausen erst einmal verlassen und anderswo einen neuen Lebensmittelpunkt geschaffen haben, werden mit geringster Wahrscheinlichkeit zurückkehren. Vom Zuzug aus anderen Regionen brauchen wir gar nicht erst sprechen. In diesem Zusammenhang kann man sich mal z.B. das Neubaugebiet in Bergheim ansehen. Bauwillige Menschen gibt es aktuell offensichtlich mehr als genug.

Um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, möchten wir jeden Besitzer bitten abzuwägen, ob eine eventuell wenig genutzte Wiese oder ein größerer Garten diese Abwanderung mit allen Folgen für die Zukunft wert ist. Teilweise werden auch tatsächlich verfügba-

re Bauplätze u.a. aus gestalterischen Gründen nicht ihrem angedachten Nutzen zugeführt, sondern schlichtweg blockiert.

Eine langfristige Reservierung von Bauplätzen, ohne Ansatz ein Bauvorhaben durchzuführen kann nicht im Sinne einer mittelfristigen Planung und Dorfentwicklung sein.

Zusätzlich werden leer stehende Häuser nicht vermietet oder verkauft oder die Preisvorstellungen liegen jenseits von Gut und Böse. Auch dieser potentielle Wohnraum kann nicht genutzt werden.

Theoretisch gibt es in Himmighausen ca. 20-25 Grundstücke in privater Hand, die sich (in unterschiedlicher Qualität) als Bauplatz eignen. Wir vom Stammtisch hatten geplant, aus Eigeninteresse, aber auch für die Allgemeinheit zu vermitteln und willige Verkäufer und Käufer ganz unverbindlich zusammen zu bringen. Allerdings haben wir im Vorfeld bereits die Gespräche gesucht und festgestellt, dass sich lediglich ein einziger Besitzer vorstellen könnte, Flächen zu verkaufen.

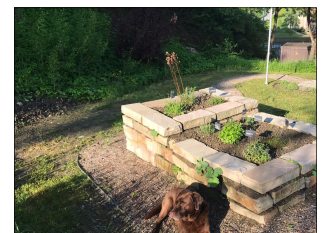
Zusammengefasst ein eher trauriges Bild und eine Entwicklung, an der wir als Gemeinschaft die Verantwortung tragen. Wenn wir hier nichts ändern, müssen wir uns nicht wundern, wenn immer mehr Menschen wegziehen.

De facto haben wir hier jetzt die eindeutige Rückmeldung, dass es in Himmighausen aus den o.g. Gründen auch weiterhin keine bebaubaren Grundstücke gibt. Ein ähnlich lautendes Dokument haben wir bereits an den Bürgermeister der Stadt Nieheim geschickt und um baldige Information und Abhilfe gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander, Christian, Daniel, Florian, Hendrik, Jan, Jan, Jan, Jens, Kai, Kevin, Michael, Nils, Patrick, Peter, Sebastian, Sebastian, Steffen, Torben.

... Dorf-aktiv ... Dorf-aktiv ... Dorf-aktiv ... Dorf-aktiv ... Dorf-aktiv ... Dorf-aktiv ... Dorf-aktiv ...



1. Mit enormem körperlichem Einsatz wurde der Maibaum von Albert Brandt allein und zu Fuß aus dem Wald geholt! Respekt!
2. Einige Kinder sind unaufgefordert des Öfteren durchs Dorf gezogen und haben Müll eingesammelt. Tolle Initiative!
3. Auf dem Platz der Generationen sind Boule-Feld und Grill wieder hergerichtet worden. Danke! Griller und Spieler willkommen!
4. Wie jedes Jahr wurde der "Krombacher Kreisel" am Föhrden von der Nachbarschaft wieder schön geschmückt. Wunderbar!
5. Der Platz am Viadukt hat ein Kräuterbeet, Wegebelaag und Blumenschmuck bekommen. Danke an alle Helferinnen und Helfer!



Redaktion Emmerbote
 M. Hölscher-Darke
 Am Föhrden 37
 33039 Nieheim-Himmighausen
 Telefon: 05238 1544
 Fax: 05238 997487
E-Mail:
 emmerbote@himmighausen.net

Mitwirkende an dieser Ausgabe:

Monika Hölscher-Darke, Marion Laube, Kevin Plückebaum,
 Steffi Rolf, Angela Uber, Andreas Weberbarthold,
 Kirchenvorstand, Stammtisch

Diese Ausgabe wurde von
 verschiedenen Spendern finanziert.
 Die Redaktion bedankt sich herzlich!

Sie finden uns im Web zum Download:

www.unser-himmighausen.de



oder



www.himmighausen.net

In eigener Sache: Um unseren Emmerboten herausgeben zu können, suchen wir laufend Sponsoren, die bereit sind, jeweils eine Ausgabe zu finanzieren.

Für den Spender wird ein Platz für Werbung reserviert. Außerdem möchten wir für Privatpersonen die Möglichkeit bieten, gegen einen Obolus, Danksagungen o. ä. einzubringen. Näheres auf Anfrage. Tel. u. Adresse: s.o.

Falls jemand in Himmighausen aus Versehen keinen Emmerboten bekommen haben sollte, bitte unbedingt melden! Tel.: 05238 1544

Terminkalender:

Alle aufgeführten Termine unter Vorbehalt.
Änderungen werden in der Presse,
auf der Homepage "unser-himmighausen.de" oder
in der "Dorf-App" bekannt gegeben.

29.08.2021	Außerordentliche Generalvers. Heimatschutzverein
11.11.2021	kfd - Martins-Umzug
21.11.2021	Kirchengemeinde Adventsbazar
06.12.2021	Nikolaus
08.12.2021	kfd - Maria Empf. Gottesdienst in Nieheim
24.12.2021	kfd - Wir warten aufs Christkind
30.12.2021	Preisskat

köb bv.
 Bücherei Himmighausen

Neues aus der Bücherei
Jubiläum 110 Jahre

köb bv.
 Bücherei Himmighausen

Die Corona Pandemie ist leider auch für die Leser und für das Team der Bücherei das ganze Jahr über spürbar. Nach Lockdown am Anfang des Jahres, wo wir auch für Wochen komplett geschlossen hatten, ging es ab Mai wieder mit Öffnungszeiten freitags los. Wir konnten eine ganze Reihe neu angeschaffter Bücher ausleihen und den Lesehunger stillen. Außerdem wurde eine neue Fensterfolie mit dem aktuellen LOGO der Büchereien aufgeklebt und schon einige Planungen für den Herbst überlegt. Wenn es die Corona-Bestimmungen zulassen, würden wir gerne das Jubiläum **110 Jahre KÖB Bücherei Himmighausen** feiern. Mit einigen kleinen Aktionen ist vielleicht etwas möglich. Z.B. kooperieren wir mit dem Kindergarten Oeynhausens; uns wird eine Kindergarten-Gruppe besuchen und wir lesen ein Buch vor, dann ist noch Zeit, andere Kinder- Bücher anzuschauen. Außerdem nehmen wir in diesem Jahr wieder an der Aktion Lesestart von der Stiftung Lesen teil. Dadurch könne alle Kinder, die 3 Jahre alt werden, eine Buchtasche mit Vorlesebuch und Informationen für die Eltern über die Bedeutung des Lesens für die Entwicklung und Sprachförderung von Kindern bekommen.

Möglich ist vielleicht auch eine Veranstaltung „Wein-Lese“ mit Gitarrenmusik im Herbst des Jahres, oder auch der beliebte Büchersonntag im November. PLANEN KANN MAN JA!

Bis dahin halten wir den Buchbestand weiter aktuell, schaffen Bücher an –gerne auch auf Vorschlag- und sind ab **17. August wieder freitags von 17-18 Uhr** im Büchereiraum.

*Vielen Dank für die lieben Wünsche
 und die vielen Aufmerksamkeiten
 zu unserer Silberhochzeit!*

Schön war`s!

*Danke, dass ihr bei uns so schön geschmückt
 und mit uns so herrlich gefeiert habt.*

Konni und Steffi Rolf

*Unsere Silberhochzeit war traumhaft schön!
 Wir bedanken uns bei allen,
 die diese Tage unvergesslich gemacht haben.
 Herzlichen Dank
 für die vielen lieben
 Glückwünsche und Geschenke!*

*Bianca und Andreas Weberbarthold
 Himmighausen, im August 2021*

